

ESC Damen sichern den Aufstieg Lonsee und Blaustein mit Niederlagen zum Saisonabschluss

Lange konnten die Herren des EKC Lonsee beim Absteiger der 1. Bundesliga, TSV Niederstotzingen, mithalten, unterlagen letztendlich doch mit 5852 : 5722 Kegel. Trotz der unklaren Situation in den beiden 1. Bundesligen dürften die Lonseer Herren als Tabellenachter mit 14 : 22 Punkten, punktgleich mit drei anderen Mannschaften, gerettet sein.

Das Spiel begann für die Lonseer sehr gut. Dieter Annasensl (972) und Andreas Merz mit glänzenden 994 Kegel brachten die Gäste mit 17 Holz in Front. Auch das Mittelpaar mit Stephan Ihle-Krausch (935) und Uli Fetzer mit ebenfalls phantastischen 1004 Kegel bauten diesen Vorsprung sogar noch auf 45 Kegel aus. Im Schlussthrough dann jedoch die Wende. Während die Niederstotzinger Hausherren konsequent gut spielten, konnte auf Lonseer Seite nur Denis Annasensl mit 977 Kegel mithalten. Sein Partner Steffen Fälchle erwischte mit 840 Kegel einen rabenschwarzen Tag und kam richtig unter die Räder.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 972, Andreas Merz 994, Stephan Ihle-Krausch 935, Uli Fetzer 1004, Denis Annasensl 977, Steffen Fälchle 840.

Auch im letzten Saisonspiel setzte es für den TSV Blaustein eine Niederlage. Gegen Neckarholz Villingen unterlagen die Blausteiner auf eigener Anlage mit 5319 : 5408 Kegel und steigen damit mit 4 : 32 Punkten als Tabellenletzter in die Verbandsliga ab. Diese Niederlage war symptomatisch für die Saison. Nicht der Gegner war zu stark, sondern die Blausteiner standen sich selbst im Weg.

Im Startpaar überzeugte Ralf Blaich wie immer mit sehr guten 967 Kegel. Für das letzte Saisonspiel setzten die Hausherren auf Altmeister Milan Brajkovic, der jedoch nach 100 Wurf und 411 Kegel durch Benjamin Ferigutti ersetzt wurde, der jedoch nur 415 Kegel draufpacken konnte. So lagen die Blausteiner mit 31 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang konnten zwar Ewald Wolf (867) und Jochen Seitz (886) nicht ganz überzeugen, jedoch den Rückstand auf 8 Kegel verkürzen. Im Schlussthrough spielte dann zwar Jochen Zimmermann (914) sehr

gut, jedoch erwischte Michael Ferigutti (438) einen schwachen Tag und auch der eingewechselte Matthias Arnold (421) konnte nichts mehr retten.

Für Blaustein spielten: Ralf Blaich 967, Milan Brajkovic 411, Benjamin Ferigutti 415, Ewald Wolf 867, Jochen Seitz 886, Jochen Zimmermann 914, Michael Ferigutti 438, Matthias Arnold 421.

Lonsee gewinnt trotz Blach-Gala

Trotz einer schier unglaublichen Gala von Nationalspielerin Stefanie Blach gewannen die Damen des EKC Lonsee gegen den schon feststehenden Meister der 2. Bundesliga West Blau-Weiß Hockenheim knapp mit 2622 : 2618 Kegel. Damit bleiben die Lonseer Damen in dieser Saison zuhause ungeschlagen.

Lydia Reh (439) und Conny Hiller mit sehr guten 491 Kegel setzten sich deutlich gegen Katharina Ernst (421) und Anja Walter (382) durch und sorgten für eine beruhigende Führung von 127 Kegel. Im Mitteldurchgang verflachte dann das Spiel. Amelie Gerner (391) und Linda Neugum (415) spielten nicht wirklich überzeugend, konnten jedoch gegen noch schwächere Nadine Butzbach (397) und Manuela Hauser (399) den Vorsprung auf 137 Kegel ausbauen. Damit schien das Spiel entschieden. Dann kam jedoch die Gala von Stefanie Blach. Auf den wirklich mehr als reell schlagenden Lonseer Bahnen zeigte sie ein kaum zu glaubendes Spiel. Mit 275 Kegel wechselte sie die Bahnen und setzte dann sogar noch 285 Kegel drauf. Phantastisch dabei ihr Spiel ins Abräumen, wo sie mit 224 Kegel glänzen konnte. Da auch ihre Partnerin Diana Seberske mit 459 Kegel sehr gut spielte, hatten Andrea Benz (414) und Gertrud Spindler (472) alle Hände voll zu tun, um von den 137 Kegel gerade noch vier Kegel ins Ziel zu retten.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 439, Conny Hiller 491, Amelie Gerner 391, Linda Neugum 415, Andrea Benz 414, Gertrud Spindler 472.

ESC-Damen schaffen den Aufstieg

Nichts für schwache Nerven war das Endspiel um die Meisterschaft in der 3. Bundesliga West zwischen dem ESC Ulm und dem KV Liedolsheim II. Nach spannendem Spiel setzten

sich die Damen des ESC Ulm mit 2706 : 2650 Kegel durch und steigen damit nach zwei Jahren wieder in die 2. Bundesliga auf.

Sabrina Häger (442) konnte nicht ganz an ihre Form der letzten Wochen anknüpfen und verlor gegen Bianca Hirschel (453) 11 Kegel. Tanja Botzenhart (427) war die Anspannung vor allem ins Abräumen anzumerken und unterlag gegen Melina Zimmermann (449) deutlich. So lagen die Ulmerinnen nach dem Startpaar mit 33 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang hatten dann Mirjam Kaplan im Spiel in die Vollen zu kämpfen, glich dies jedoch durch ein gutes Abräumen teilweise wieder aus. Jedoch verlor auch sie mit 436 Kegel deutlich gegen die Ex-Nationalspielerin Tanja Michalske, die auf 455 Kegel kam. In der anderen Paarung des Mitteldurchgangs zeigte jedoch Stefanie Lettner eine überragende kämpferische Leistung und zauberte 498 Kegel auf die Bahn. Damit ließ sie Jessica Dreher (420) keine Chance und sorgte so praktisch im Alleingang für eine Ulmer Führung von 26 Kegel. Im Schlussthrough stand dann das Spiel auf Messers Schneide. Anja Fäßler spielte sehr gute 464 Kegel. Andrea Ruß kämpfte lange mit sich und der Bahn. Auf den letzten 10 Wurf zeigte sich jedoch noch eine glänzende Serie und rettete sich auf 439 Kegel. Auf Liedolsheimer Seite konnte Lilo Dürr mit 469 Kegel überzeugen. Ihre Partnerin Sandra Sellner begann auf ihrer ersten Bahn sehr stark, jedoch fand sie auf der zweiten Bahn überhaupt nicht mehr zu ihrem Spiel und blieb bei 404 Kegel hängen.

Für den ESC Ulm spielten: Tanja Botzenhart 427, Sabrina Häger 442, Stefanie Lettner 498, Mirjam Kaplan 436, Anja Fäßler 464, Andrea Ruß 439.

Im letzten Saisonspiel unterlagen die Damen des KV Neu-Ulm beim Meister der Verbandsliga, KC Schrezheim, deutlich mit 6 : 2 Punkten. Mit 18 : 18 Punkten schlossen die Neu-Ulmer Damen ihre 1. Saison nach ihrem Wiederaufstieg im gesicherten Mittelfeld ab.

Denise Müller mit sehr guten 567 Kegel und Anita Hartmann (536) brachten die Neu-Ulmerinnen sogar überraschend mit 2 : 0 in Front. Dann hatten die Gäste aus Neu-Ulm jedoch ihr Pulver verschossen.

Für Neu-Ulm spielten: Denise Müller 567, Anita Hartmann 536, Ingrid Korzer 512, Carmen Rösch 543, Gabi Pscheidl 490, Christa Grüger 495.

Die Damen des SV Weidenstetten unterlagen in ihrem letzten Saisonspiel auf eigener Anlage gegen den SKC Sigmaringen mit 2 : 6 Punkten. Nachdem sie in der letzten Saison fast abgestiegen wären, können die Weidenstetter Damen mit 22 : 14 Punkten und Platz 4 zufrieden sein.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Bosch 527, Stefanie Habison 509, Iris Habison 488, Ursula Nothelfer 505, Bettina Seibold 453, Rebecca Hullak 538.

Kein Spiel in der Rückrunde gewonnen und trotzdem nicht abgestiegen. Dieses Kunststück brachten die Herren des KV Neu-Ulm fertig. Im letzten Saisonspiel unterlagen sie zuhause gegen den KSC Hattenburg deutlich mit 1 : 7 Punkten. Da auch die Konkurrenten um den Abstieg, Gerbertshaus und Eislingen, unterlagen, beenden die Neu-Ulmer die Saison mit 11 : 21 Punkten auf Rang 7.

Gegen die stark aufspielenden Gäste konnte nur Roland Walter (551) den Mannschaftspunkt sichern. Torsten Taubert (561) und Andreas Heß (563) mussten sich trotz sehr guter Leistungen ihren Gegnern geschlagen geben.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 561, Roland Walter 551, Helmut Kerl 527, Stefan Ruß 555, Rolf Bötticher 535, Andreas Hess 563.